

Äs Momäntji sii

Mai 2024

**Einen Moment SEIN
vor Dir mein Herr,
mit Dir mein Herr.**

**Einen Moment SEIN
gemeinsam mit anderen
auf Dein Wort hören,
gemeinsam die Schrift
auf uns wirken lassen.**

**Einen Moment SEIN
und spüren: Du sprichst zu mir!
Du sprichst zu uns!**

**Als miteinander Angesprochene,
im täglichen Glauben Antwort geben.**

**Herr Jesus, Wort Gottes –
lass unsere Sehnsucht
damit anfangen,
dich zu suchen.**

**Lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben!**



Fragen nicht deswegen so viele Menschen:

„Wo ist Gott?“

weil sie nicht wissen wo wir stehen? Weil sie nicht mehr merken, dass wir auf der Seite der Armen stehen, auf der Seite der Unterdrückten und Notleidenden.

Sagen nicht deswegen so viele Menschen:

„Gott ist weit weg!“

weil wir selber weit weg sind. Uns schön brav aus allen Konflikten heraushalten, unsere Finger nicht schmutzig machen statt Hand zu bieten und unter die Arme zu greifen.

Fragen nicht deswegen so viele Menschen:

„Wo ist Gott?“

weil sie nicht wissen wo wir stehen? Weil sie nicht mehr merken, dass wir auf der Seite der Helfer und Verteidiger, der Friedensstifter stehen – auf der gleichen Seite wie Gott?

Ich habe euch als meine Freunde auserwählt.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

6. Sonntag der Osterzeit – Joh 15,9-17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

9 Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet,
werdet ihr in meiner Liebe bleiben,
so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.

11 Dies habe ich euch gesagt,
damit meine Freude in euch ist
und damit eure Freude vollkommen wird.

12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt,
so wie ich euch geliebt habe.

13 Es gibt keine grössere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

14 Ihr seid meine Freunde,
wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte;
denn der Knecht weiss nicht, was sein Herr tut.

Vielmehr habe ich euch Freunde genannt;
denn ich habe euch alles mitgeteilt,
was ich von meinem Vater gehört habe.

16 Nicht ihr habt mich erwählt,
sondern ich habe euch erwählt
und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht
und Frucht bringt
und dass eure Frucht bleibt.

Dann wird euch der Vater alles geben,
um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

17 Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

